

EIN
NEUES
WORT
17.10.26 —
07.02.27

ÇANA BILIR-MEIER,
ÖZLEM AVCI, ESRAP,
KIRTIKA KAIN,
Q-PRINTS&SERVICE

EIN NEUES WORT

17. Oktober 2026 bis 7. Februar 2027

Cana Bilir-Meier, Kirtika Kain, EsRap, Özlem Avcı,
Special Guest: Q-PRINTS&SERVICE gGmbH

Das Fundament der Ausstellung EIN NEUES WORT bildet der gleichnamige Film von Cana Bilir-Meier. Der Kurzfilm knüpft an einen Wettbewerb an, den der WDR 1970 in Westdeutschland ausschrieb, um eine Alternative zum Wort „Gastarbeiter“ zu finden – von den über 30.000 eingereichten Vorschlägen ließ sich ein Chor überwiegend ehemaliger türkeistämmiger Arbeitsmigrant:innen zu einer eigenen musikalischen Interpretation inspirieren. So wird Sprache selbst zum Ausgangspunkt einer künstlerischen Auseinandersetzung mit Rassismus, Zugehörigkeit und Erinnerung.

Canas Werk ist geprägt von gesellschaftspolitischer Reflexion, Partizipation und Interaktion und bewegt sich an den Schnittstellen von Archivarbeit, Textproduktion und historischer Forschung.

Für die Ausstellung im Kunstverein hat sie Künstlerinnen und Weggefährterinnen eingeladen, mit deren Werk sie entweder selbst verbunden war oder denen sie sich geistig nah fühlt. So sind in der Ausstellung Videos des österreichischen HipHop-Duos EsRAP zu sehen, die Cana gedreht hat, ebenso wie Arbeiten der in Indien geborenen und in Australien lebenden Künstlerin Kirtika Kain, die sie an der Cité internationale des Arts in Paris kennengelernt hat.

Ergänzt wird die Ausstellung durch eine Performance der Künstlerin und DJ Özlem Avcı an der Museumsnacht: In ihren Sets verbindet sie traditionelle Volksmusik, Diaspora-Pop, anatolischen Rock und Bauchtanzmusik zu Klangräumen zwischen Erinnerung, Herkunft und Gegenwart.

Die Ausstellung wird außerdem durch eine florale Skulptur bereichert, die von den Mitarbeiter:innen der in Pforzheim tätigen gemeinnützigen GmbH Q-PRINTS&SERVICE gestaltet wurde.

Vernissage

Zur Vernissage am Samstag,
17. Oktober um 16.30 Uhr mit
Interventionen, Musik und
Performances – laden wir alle
herzlich ein.

Das Programm im Innenteil.

Kunstverein Pforzheim im Reuchlinhaus
Jahnstraße 42, 75173 Pforzheim

Tel +49 (0) 7231.2 15 25
www.kunstvereinpforzheim.de

Instagram: [kunstverein_pforzheim](https://www.instagram.com/kunstverein_pforzheim)
Facebook: [kunstverein_pforzheim](https://www.facebook.com/kunstverein_pforzheim)

Öffnungszeiten
Mi–So und feiertags 10.00–17.00 Uhr
Eintritt frei

Der Kunstverein Pforzheim im Reuchlinhaus e.V. dankt der Stadt Pforzheim, dem Enzkreis und dem Regierungspräsidium Karlsruhe für die institutionelle Förderung.

Im Rahmen unserer Veranstaltungen werden Fotos und Filmaufnahmen gefertigt, auf denen Sie zu sehen sein könnten. Mit Ihrem Besuch erklären Sie sich mit der möglichen Veröffentlichung von Bildmaterial einverstanden.

Grafikdesign: Stefanie Schwarz

17. Oktober, 16.30 Uhr

Begrüßung Melike Helimergin,
Vorstand Kunstverein Pforzheim

Grußwort Ada De Florio,
Vertreterin des Internationalen Beirats der Stadt Pforzheim

Begrüßung Janusz Czech und Daria Schroth,
Leitungsteam Kunstverein Pforzheim

Einführung Fatoş Haug,
Chormitglied, Verfasserin der Neuinterpretation vom
traditionellen deutschen Kinderlied „Die Eisenbahn“

Gespräch zwischen Cana Bilir-Meier und Yulia Lokshina (Filmemacherin)

Özlem Avcı,
SES Frequenz Arasında / Zwischen Frequenzen
Immersive Listening Session

Pforzheimer Museumsnacht
Samstag. 17. Oktober, 17.00 bis 23.00 Uhr, Reuchlinhaus

18.45 Uhr, Große Halle
Gespräch mit Cana Billir-Meier und musikalische Intervention

Özlem Avcı,
SES Frequenz Arasında / Zwischen Frequenzen

„Ich küsse deine Augen“ – „Gözlerinden öperim“
Von den Augen zu den Ohren.

In diesem interdisziplinären Sound- und Visual-Projekt verwebt die DJ
und Künstlerin Özlem Avcı intime Familiengeschichte mit moderner
diasporischer Clubkultur. Als leiser Nachhall ihrer früheren Arbeit „Gözlerin
Öperim“ „Ich küsse deine Augen“, wendet sie den Blick ins gegenwärtige
Sein. Ausgehend von Alltagsaufnahmen, Briefen ihrer Eltern und archivierten
Vinyl-Rillen entwickelt sie aus der genauen Beobachtung des Dazwischenseins
ein vielschichtiges narratives Hörstück mit Visuals. In einer immersiven
Listening Session treffen analoge Klangfragmente auf treibende Frequenzen
und visuelle Ebenen ein Raum, der das Dokumentarische nicht konserviert,
sondern live als körperliche Erfahrung in die Gegenwart überführt.

18.00 bis 21.30 Uhr, Salon der Kulturen
Zu Tisch – vom Zuhören und Sprechen

Zu Tisch ist eine partizipative Performance im Medium der Frage. Wie können
wir in unseren Unterschiedlichkeiten miteinander leben? Wie partizipieren,
fördern und profitieren wir von den Gemeinschaften, in denen wir leben?
Rund um einen großen Tisch laden die Künstlerinnen Ana Halina Ringleb,
Carla-Frieda Nettelbreker und Johanna Ackva die Besucher:innen dazu ein,
Teilnehmer:innen an einem Gespräch zu werden, in dessen Zentrum die
Sprache selbst steht – Sprache als ein Raum des Mit-, Für- und Nebeneinanders.

Ab 21.00 Uhr, Foyer UG und Innenhof
Party mit DJs & Bar

Salon der Kulturen

Der Salon der Kulturen ist ein Ort des Austauschs und des Verweilens und schafft eine Verbindung zwischen künstlerischer Produktion, kultureller Bildung und gesellschaftlichem Dialog. Er bringt Menschen unterschiedlicher kultureller Identitäten, Generationen und sozialer Kontexte in Austausch. Während des Ausstellungszeitraums finden verschiedene Veranstaltungsformate und Workshops statt.

12. November, 18.30 Uhr

Neue Wege, neue Heimat – Von der ersten Zuwanderungsgeneration bis heute in Pforzheim

Mit der Ausstellung „Neue Wege, neue Heimat“ wird erstmals die Geschichte der Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter in Pforzheim in den Mittelpunkt gestellt. Anlässlich des 70. Jahrestags des deutsch-italienischen Anwerbeabkommens erzählt die Ausstellung von Ankommen, Arbeiten, Zusammenleben und Heimatfinden – anhand persönlicher Lebensgeschichten aus der italienischen und türkischen Community.

Freuen Sie sich auf einen besonderen Abend mit der feierlichen Ausstellungseröffnung und einer Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern der ersten, zweiten und dritten Gastarbeiter:innengeneration. Die Moderation übernimmt Richter Alessandro Bellardita.

Eine Initiative des Internationalen Beirats der Stadt Pforzheim in Kooperation mit dem Kunstverein Pforzheim e. V., der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Pforzheim e. V. und der Deutsch-Türkischen Gesellschaft Pforzheim e. V.

Drop in Workshops

Samstag, 10. Oktober,
Samstag, 14. November,
Samstag, 12. Dezember,
jeweils 14.00 – 17.00 Uhr

Kreative Mitmachangebote für Kinder & Familien.
Kostenlos und ohne Voranmeldung.

Finissage

Sonntag, 7. Februar, 16.00 Uhr
Sonderprogramm zur Finissage mit Gästen.

Zusammen mit dem Internationalen Beirat, der deutsch-italienischen und deutsch-türkischen Gesellschaft Pforzheim

Filmreihe Kunst / Architektur / Design

in Kooperation mit dem
Kommunalen Kino

Das aktuelle Programm gibt es unter
[kommunales-kino-pforzheim.de/
filmreihen-2/kunst-architektur-design](http://kommunales-kino-pforzheim.de/filmreihen-2/kunst-architektur-design)

Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



KULTURAMT
DER STADT PFORZHEIM

HAUPTSACHE KULTUR!

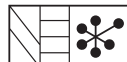
KOMMUNALES KINO
PFORZHEIM



Deutsch-Italienische Gesellschaft Pforzheim e.V.
Associazione Italo-Tedesca Pforzheim s.r.l.



Q-PRINTS & SERVICE



schmuckmuseum
pforzheim
im reuchlinhaus

